Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin

Pressemitteilung

130. Kongress der DGIM vom 13. bis 16. April 2024 – Hybridkongress Wiesbaden/Online

Hybridkongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (DGIM) e. V.

Innere Medizin im Spannungsfeld von wissenschaftlichem Fortschritt und gesellschaftlich-ökologischen Krisen: Internisten tagen im April in Wiesbaden

Wiesbaden, Januar 2024 – „Präzisionsmedizin – Wünsche und Wirklichkeiten" – unter diesen Leitgedanken stellt die Deutsche Gesellschaft für Innere Medizin e. V. (DGIM) und ihr Präsident Professor Dr. med. Andreas Neubauer den diesjährigen Internistenkongress. Zur 130. Jahrestagung werden vom 13. bis 16. April 2024 mehrere tausend Teilnehmende im RheinMain CongressCenter in Wiesbaden erwartet. Das Kongress-Programm nimmt einerseits den aktuellen medizinisch-wissenschaftlichen Fortschritt in den Fokus – von der individualisierten Medizin bis hin zu digital-medizinischen Anwendungen der Künstlichen Intelligenz und Extended Reality. Andererseits stehen die großen gesamtgesellschaftlichen Krisen auf der Agenda, die auch vor dem Gesundheitswesen nicht Halt machen: Klimawandel, Fachkräftemangel, Auswirkungen der aktuellen Kriege sowie die Alterung der Gesellschaft. Der 130. Kongress der DGIM wird hybrid abgehalten: Ein Großteil der Veranstaltungen in Wiesbaden stehen auch 2024 wieder im Live-Stream und on demand zu Verfügung.

Für jede Patientin und jeden Patienten eine eigens zugeschnittene Behandlung – basierend auf den individuellen molekularen und genetischen Parametern: Die Präzisionsmedizin hat zuletzt vor allem in der Onkologie für bahnbrechende Erfolge gesorgt. „Dabei dürfen wir einige Fragen nicht außer Acht lassen: Ist eine individualisierte Diagnostik und Therapie bisherigen Verfahren tatsächlich immer überlegen? Und: Wie sieht Präzisionsmedizin in der Versorgungsrealität aus, kommt sie dort evidenzbasiert zum Einsatz?", sagt Kongresspräsident Professor Dr. med. Andreas Neubauer, Direktor der Klinik für Hämatologie, Onkologie und Immunologie am UKGM Marburg. Die kostenintensive Präzisionsmedizin werfe zudem Fragen der Verteilungsgerechtigkeit auf. Unter dem Leitgedanken des diesjährigen Kongresses „Präzisionsmedizin – Wünsche und Wirklichkeiten" soll auch dieser Aspekte diskutiert werden.

Der Kongress beleuchtet außerdem die digitale Zukunft der Medizin: Erstmals wird es vor Ort mit „DGIM FUTUR" ein „Hands on"-Forum geben, auf dem digitale Innovationen wie

Künstliche Intelligenz (KI) und Extended Reality (XR) anhand von Prototypen aus der Forschung demonstriert, getestet und diskutiert werden können. Hier wird es auch eine „virtuelle Notaufnahmestation“ mit eigens dafür vorbereiteten Fällen geben, wo Teilnehmende ihre Kenntnisse überprüfen können.

Parallel zu den Errungenschaften und Fortschritten der Wissenschaft, werden aber auch im Gesundheitswesen die sich verschärfenden Gesellschafts- und Umweltkrisen immer spürbarer: Auswirkungen durch Kriege, Fachkräftemangel, Klimawandel und Umweltbelastungen. Kooperationspartner des diesjährigen Kongresses ist das renommierte Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK), das mehrere Sitzungen zum Thema „Klimawandel und Gesundheit“ konzipiert.

Erstmals seit Jahren findet auf dem diesjährigen Kongress wieder eine DGIM-Plenarsitzung statt. „Sie ist eines der Highlights der diesjährigen Tagung, für die wir ausgewiesene internationale Referenten gewinnen konnten, die zu den zentralen Tagungsthemen wichtige Impulse setzen werden“, so Neubauer. Termin und Programm der Plenarsitzung finden Interessierte hier: Konferenzzeitplan – 130. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (mcon-mannheim.de)

Weitere zentrale Themen der Jahrestagung sind „Fehler in der Inneren Medizin“, „Forschen in der Inneren Medizin“ sowie „Allokationsgerechtigkeit“. Das vollständige Programm, das in etwa 400 wissenschaftlichen Sitzungen mit rund 1400 Vorträgen die gesamte Breite der Inneren Medizin abdeckt, ist auf der Website abrufbar: Konferenzzeitplan – 130. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (mcon-mannheim.de)

Am Samstag, dem 13. April 2024, findet in Kooperation mit der Stadt Wiesbaden wieder der beliebte Patiententag statt. Im Wiesbadener Rathaus werden an diesem Tag Vorträge zu ausgewählten Themen angeboten. Alle Vorträge des Patiententages sind kostenlos, eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Die Teilnahme am Kongress ist für Ärztinnen und Ärzte sowie Medizinstudierende in Präsenz, online oder in Kombination möglich (Teilnahme in Präsenz mit zusätzlichem vergünstigten Online-Zugang), auch wenn die Atmosphäre vor Ort mit direktem Austausch von Ideen und Gedanken durch nichts zu ersetzen ist. Weitere Informationen unter: Registrierung | 130. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (dgim.de). Bis zum 15. Februar gewährt die DGIM Frühbucherrabatte. Informationen zur Akkreditierung von Journalistinnen

und Journalisten unter: Presse | 130. Kongress der Deutschen Gesellschaft für Innere Medizin (dgim.de).

Termine und Links
130. Kongress der DGIM – Hybridkongress
Samstag, 13. bis Dienstag, 16. April 2024
https://kongress.dgim.de/

Patiententag in Kooperation mit der Stadt Wiesbaden
Rathaus Wiesbaden und online
Samstag, 13. April 2024
https://kongress.dgim.de/patiententag/

Pressekontakt für Rückfragen:
DGIM-Pressestelle
Postfach 30 11 20
70451 Stuttgart
Tel.: +49 711 8931-693/-457
pfeiffer@medizinkommunikation.org
wetzstein@medizinkommunikation.org